



Leseprobe

Chetan Parkyn

Human Design

Entdecke die Person, die Du wirklich bist - Ein revolutionäres, neues System zur Enthüllung der DNA Deiner wahren Natur

Bestellen Sie mit einem Klick für 28,00 €



Seiten: 320

Erscheinungstermin: 24. Januar 2024

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden vom Autor und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Deutsche Ausgabe Januar 2024

Copyright © 2009 der Originalausgabe: Chetan Parkyn

Copyright © 2015 deutschen Erstaussgabe:

Lüchow in Kamphausen Media GmbH, Bielefeld

Copyright © 2024 dieser Ausgabe: Arkana, München

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlag: nach amerik. Original

Satz: KleiDesign, Bielefeld

Druck: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

ISBN 978-3-442-34566-3

www.arkana-verlag.de

*Dieses Buch ist Osho gewidmet,
in großer Dankbarkeit*

„Nichts ist gut. Nichts ist schlecht. Wenn das dem Bewusstsein dämmert, bist du plötzlich eins, alle Bruchstücke haben sich in eine Einheit aufgelöst. Du bist absolut klar und konzentriert, du bist in deiner Mitte. Das ist einer der bedeutendsten Beiträge östlichen Bewusstseins für die Welt.“

Osho

leben. Human Design tauchte damals wie eine dynamische Kristallkugel in meiner Welt auf, samt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es erschloss mir einen inneren Code, dem ich in anderen Methoden noch nie begegnet war. Einen Code, den ich auf mein Verhalten anwenden konnte: Bei meiner Entscheidungsfindung und zur Klärung, was und wie ich dachte und fühlte.

Dieses facettenreiche System hat mir auch geholfen, die „Designs“ von anderen besser zu verstehen; es warf ein Licht auf bestimmte Verhaltensweisen und Einstellungen der wichtigen Menschen in meinem Leben, einschließlich meiner Kinder und Freunde.

Auch jetzt noch, zehn Jahre später, konsultiere ich Chetan immer mal wieder, und das Original-Human-Design-Chart von damals ist mein ständiger Begleiter und Führer. Es ist meine Straßenkarte für die Fahrt durchs Leben geworden. Ich kann mir selbst Anerkennung und Wertschätzung geben. Ich kann mich beherrschen, wenn mir die Pferde durchzugehen drohen und erinnere mich daran, dass ich immer die Zügel in der Hand habe. Es war eine kathartische und überaus stärkende Erfahrung zu merken, dass es in Ordnung ist zu sein, wer ich bin, und zu wissen, wann ich aktiv werden und wann ich mich zurückhalten soll. Sie können mir glauben, wenn ich sage, dass das, was Sie mit diesem Buch entdecken werden, sehr befreiend ist!

Viele unvergessliche Jahre lang spielte ich eine wichtige Rolle an der Seite meines damaligen Ehemannes Anthony Robbins und konnte miterleben, was es bei den Menschen bewirkte, die sich ihre innere Kraft zu eigen machten und sich selbst motivierten, große Dinge zu vollbringen. Ich reiste durch die Welt als Mitschöpferin und Zeitzeugin eines phänomenalen Zuwachses an Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein, und sah aus erster Hand, wie die Entwicklung persönlicher Stärke das Leben von Menschen verwandeln kann. Den „Riesen im Inneren“ zu erwecken, das „Power-Prinzip“, kam damals zur richtigen Zeit. Genauso kommt Human Design zur richtigen Zeit für die heutige Welt und schenkt uns ein vergleichbares Potenzial zur Entfaltung der eigenen Kraft. Es ist eine Reise der Selbstentdeckung, die auch auf die Familie und das soziale Umfeld ausgeweitet werden kann und sollte. Das sage ich, weil die Wirkung dieses Systems auf mein Leben nach wie vor tiefgreifend ist. Es half mir und gab mir Kraft, als ich an meinem völligen Tiefpunkt war und ermöglicht mir jetzt, wo ich wieder geheilt und glücklich bin, die Freude der Freiheit und der dauerhaften Erfüllung. Ganz einfach gesagt: Es hat mir Wege gezeigt, mich selbst kennen zu lernen.

Vorwort

Ich möchte auch Sie ermutigen, in dieses innere Wissen über sich selbst einzutauchen und Ihre inneren Gaben zu würdigen. Ich danke Chetan für seine erhellen- den Erläuterungen, denn mit seiner Genialität und seinem großen Herzen macht er dieses System verständlich und leicht anwendbar im praktischen Leben.

Becky Robbins

Dieses Buch liefert den fundierten Ansatz zum Verständnis dieses Systems und ermöglicht die Grundzüge der eigenen Persönlichkeit deutlich zu erkennen. Wer darüber hinaus mehr erfahren möchte, findet dazu vielfältige Möglichkeiten. Die Website des Autors, www.humandesignforusall.com, bietet den direkten Anschluss an dieses Buch. Auch im deutschsprachigen Raum gibt es eine ganze Reihe von Human-Design-Gruppierungen und Einzelanbietern. Meine erste Empfehlung als Anlaufstelle für persönliche Readings sowie für weiterführende Informationen in deutscher Sprache ist die Website www.humandesignsystem.de sowie für die Software (von der Einsteiger- bis zur Professional-Version) die Seite www.HumanDesignForUsAll.com/free-software.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis zur Übersetzung: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit habe ich darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen jeweils die männliche *und* weibliche Form anzugeben. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Berlin, im November 2014

Anna Bahlinger

Einführung

Dieses Buch ist der Höhepunkt von 15 Jahren Beschäftigung mit dem Human Design. Ich bin tief in die Wahrheiten des Human Design eingetaucht, habe Einzelreadings gegeben und Gruppenseminare gehalten, und es ist seit Langem mein Wunsch, die Einsichten dieses Systems – und die sanften Revolutionen, die es auslöst – mit einem viel größeren Publikum zu teilen.

Ich habe aufgehört, die Menschen zu zählen, die dieses System durch die Hintertür betraten und es erneuert und gestärkt durch den Vorderausgang wieder verließen. Sobald offenbar wird, welche Wahrheiten es enthält, stellt sich ein Erwachen ein, das die Menschen sowohl bestärkt als auch verwandelt. Human Design liefert konkrete Informationen, nach denen Sie handeln können, indem Sie Ihre Sicht auf sich selbst und Ihren Umgang mit anderen verändern.

Mit den Worten des amerikanischen Pädagogen Stedman Graham: „Wenn man ein Gefühl dafür hat, wer man ist, und eine Vision, wohin es im eigenen Leben geht, hat man die Grundlagen, um in die Welt hinauszugehen und seine Träume von einem besseren Leben zu verwirklichen.“

Sobald Sie das Wissen aus diesem System in Ihrem Leben anwenden, sind die Möglichkeiten unendlich. Aber Wissen ist nicht die einzige Qualifikation, die ich selbst hier mitbringe. Auch ich habe dem Human Design dafür zu danken, dass es mich „nach Hause“ zurückgebracht und mein Leben verändert hat – ein Leben, das im Jahre 1975 nirgendwohin zu führen schien.

Ich war überzeugt davon, dass dieser schwere Sturm unsere 30 Meter lange Motor-yacht vernichten würde. Die Windstille zwischen den 12 Meter hohen Wellen, die heranrollten während wir über den Atlantik getrieben wurden, schien fast surreal – eine Windstille zwischen Leben und Tod. Ich erinnere mich an den Kälteschauer, an die pechschwarze Dunkelheit und die eisige Gischt des Atlantikwassers, als uns dieser hurrikanartige Sturm plötzlich zwei Tage vor Bermuda erwischte. Ich stand am Steuerrad, auf der Fahrt von Nassau nach Malta, als die Mutter aller Wellen zuschlug und uns auf die Seite katapultierte. Ich klammerte mich an das Steuerrad um mich zu retten, überzeugt, dass wir kentern würden und dass der Tod bevorstand.

Dann, mit quälender Langsamkeit, richtete sich das Schiff wieder auf. Es war eine schreckliche Erfahrung, die Tortur des Auf und Ab hielt neun Tage und Nächte an. Ich erinnere mich, dass ich mich mit Stricken an einer Koje festband, eingekleimt zwischen zwei hölzernen Schubkästen, und mich dem Schicksal ergab. Zwei Tage später, der Sturm tobte noch immer und wir waren fast gekentert, hatte ich

Geburtstag – für mich immer ein Tag der Rückschau und Reflexion. Ich genehmigte mir eine Pause im Morgengrauen und kauerte mich in einem der Schnellboote nieder, die am Oberdeck festgemacht waren, um zur Feier des Tages wenigstens mal wieder eine Zigarette zu rauchen. Dabei kam alles in mir zur Ruhe, der Sturm um mich herum schien sich zu legen und mir wurde plötzlich klar, welches Wunder unsere Rettung gewesen war. Mir kam der Gedanke: „Mein Leben muss doch noch für etwas anderes gut sein als nur für das hier!“

Ich hatte in England die Schule abgebrochen, war zwei Jahre in der Welt herumgereist und hatte dann eine Lehre gemacht, bevor ich an der Universität einen Abschluss in Maschinenbau erwarb. Nach einem oder zwei kleineren Jobs in Europa arbeitete ich schließlich als Reparateur und Auslieferer von Luxusmotoryachten in alle Welt. Aber nachdem wir in Malta angekommen waren und ich den Göttern für mein Überleben gedankt hatte, gab ich alles auf und zog mich auf die Shetland-Inseln im Norden Schottlands zurück, um Bilanz zu ziehen über mein Leben. Ich wusste nur, dass ich weg musste.

Ich fing an, die „Wer bin ich?“-Frage zu stellen und gebe zu, dass diese Innenschau zu ziemlich düsteren Erkenntnissen führte. Die Abgelegenheit meines Bauernhäuschens auf einem Hügel am Ende der Welt war eine geradezu perfekte Analogie zu der persönlichen Einöde, in der ich das Gefühl für mich selbst verloren hatte. In diesen anderthalb Jahren auf den Shetlands starb mein Vater, Roderick Parkyn. Ein weiterer Haltestrick meiner Stabilität begann sich aufzulösen. Eine Woche nachdem wir seine Asche auf seinem Lieblingsstrand in Schottland verstreut hatten, saß ich bei Kerzenschein in meinem Häuschen. Ich spürte plötzlich, wie unverkennbar sein Geist den Raum betrat. Wer Schmerz kennt und schon einmal den Geist eines anderen Menschen wahrgenommen hat, wird wissen, wovon ich spreche. Es war eine tiefgreifende Erfahrung, die mich aus meiner Isolation erlöste. Mit leiser, aber beruhigender Stimme hörte ich Dad in meinem Innern zu mir sagen: „Es ist gut. Du kannst jetzt gehen.“

Ein paar Tage später, in schöner Synchronizität, saß ich auf der Stufe vor der Haustür und blätterte den „Exchange & Mart“ durch, als mir folgende Anzeige in die Augen sprang: „Kostenlose Fahrt nach Nepal für Dieselmechaniker.“ Von Dads Bestätigung beflügelt bewarb ich mich und bekam den Job tatsächlich – als Mechaniker und Fahrer für die Fahrt nach Nepal. Das war der Anfang einer erhebenden Selbstentdeckungsreise.

Bald danach befand ich mich am Steuer eines „Magic Bus“ auf der Hippieroute nach Indien, in das Land, das schließlich für fünf der folgenden elf Jahre meine Heimat sein sollte. 1979 wurde ich in den Ashram von Osho eingeführt, einem erleuchteten Meister, der zu jener Zeit als Bhagwan Shree Rajneesh bekannt war. Die Zeit in seiner Gesellschaft ist eine andere Geschichte, die ein andermal erzählt werden soll. Jetzt möchte ich nur sagen, dass Osho mein Herz immer noch zutiefst berührt.

Einer von Oshos Hinweisen war: Wenn jemand Fragen zur eigenen Person hatte, solle er zu einem „Schattenleser“ in Bombay, dem jetzigen Mumbai, gehen. Da musste ich natürlich hin. Dieser bemerkenswerte Mann begrüßte mich lächelnd an der Tür zu seiner Wohnung. Er war glattrasiert, Ende dreißig, in wehende Hosen und Hemd gekleidet und hatte ein helles Funkeln in den Augen. Auf einem Parkplatz unterhalb seiner Wohnung machte sich sein Sohn daran, die Länge meines Schattens zu messen, den die Sonne auf die Erde warf. Oben in der Wohnung stellte der Schattenleser dann ein paar Berechnungen an, rollte seinen Stuhl an einem riesigen Bücherregal entlang, zog einen von vielen identisch aussehenden Bänden heraus, schlug eine Seite auf und fing an, auf Sanskrit, der klassischen indischen Sprache, vorzulesen. Unter anderem weissagte er, dass mein persönliches Erwachen später im Leben geschehen werde. Ich würde ein System beherrschen lernen und es dann lehren.

„Ein System? Was denn für ein System? Wovon spricht er?“, dachte ich.

Er riet mir, dass ich experimentieren sollte, Menschen vorzulesen, damit ich lernen würde, wie man mit ihnen umgeht und wie man wichtige Informationen vermittelt, die für ihr Leben bedeutsam sind.

Eine Woche später lernte ich einen medialen Handleser kennen, der mir eine Kurzeinführung in das Hand- und Gesichtslesen gab. Und so kam es, dass ich nach ein wenig Übung, die ja bekanntlich den Meister macht, anfing Hände zu lesen. Es fiel mir ganz leicht und machte Spaß. Meine Reisen führten mich nach Amerika, in die Schweiz, nach Brasilien, Holland, Deutschland und Japan, bevor ich mich für die nächsten neun Jahre in Hawaii niederließ und dort die Geschichten las, die den Leuten in die Hand geschrieben sind.

Dann, 1993, hörte ich davon, dass eine Bekannte Kurse für einen Mann namens Ra Uru Hu organisierte, der ein System namens „Human Design“ in Amerika einführte. Ich bekam ein merkwürdig aussehendes Bild mit der Post zugeschickt, das das Design meines Lebens darstellen sollte. Es dämmerte mir, dass das genau das System sein musste, von dem der Schattenleser gesprochen hatte.

Die Anfänge dieses Systems waren faszinierend. Ra, ein Kanadier, der zuvor Robert Alan Krakower geheißen hatte, war ein geborener Zyniker, der in der Zeitungswerbung und als Filmmacher gearbeitet hatte. Da er eine Reihe größerer Enttäuschungen erlebt hatte, flüchtete er nach Europa und setzte sich in einen Bus nach Spanien. Die zufällige Bemerkung eines Mitreisenden führte ihn auf die Insel Ibiza. Dort ereignete sich etwas, das die Welt für ihn veränderte.

Am Abend des 3. Januar 1987 kehrte er gerade mit seinem Hund Barley Baker zu Fuß nach Hause zurück, als er sah, dass in seiner abgelegenen Hütte ein Licht brannte. Er wusste ganz genau, dass die Lampe kein Öl enthielt, deshalb wunderte er sich sehr, was da vor sich ging.

Als Herr und Hund das Grundstück betraten, begann Barley zu knurren, dann fiel er langgestreckt auf den Boden. Ra selbst beschreibt, dass er eine Art innerer Explosion spürte. Innerhalb weniger Augenblicke stand er in einer Pfütze eigenen Schweißes. Dann hörte er eine „Stimme“, die darauf bestand, dass er anfangen sollte zu arbeiten. Er empfing etwas sehr Tiefgreifendes aus dem Universum. Man mag das „Channeln“ nennen. Man mag es „Inspiration“ nennen. Man mag es nennen, wie man will. Aber er fing an zu schreiben und aufzuzeichnen, und das ging acht Tage und Nächte. Aus diesen Aufzeichnungen entstand das Human Design System.

So surreal diese Geschichte auch klingen mag, die bestechende Wahrheit des Systems ist in diesem Buch zu erfahren, denn es handelt sich hier letztendlich um die Lehren, die Ra in die Welt brachte – ein Geschenk des Universums. Es ist ein System, das einfach funktioniert.

Die nächsten sieben Jahre reiste ich regelmäßig von Maui aus, um Kurse bei Ra zu besuchen. Genauso wie ich das Handlesen gelernt hatte, brachte ich mir bei, Human-Design-Charts zu lesen. Ich fing an, Freunden und Klienten Readings zu geben, und mir wurde klar, dass diese Informationen sowohl aussagekräftig waren als auch sehr bestärkend wirkten. Nach vier Jahren war es an der Zeit, das, was ich gelernt hatte, vor einem breiteren Publikum anzuwenden und ich fing an, Kurse in Human Design zu geben.

Eine der Teilnehmerinnen an diesen Kursen hatte eine tiefe Wirkung auf mich, es fühlte sich so an, als öffnete sie ein ganz neues Zaubertor. Carola war spirituelle Astrologin und Beraterin, und sie konnte auf ihre eigene Art und Weise sehen, wie stark wir verbunden waren. Schließlich lud sie mich ein, nach Kalifornien zu ziehen, um bei ihr zu sein, und wir heirateten. Sie fing an, Human Design in ihrer Beratungspraxis einzusetzen, und merkte selbst, wie es den Klienten half, durch

